

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Feuerschutz am Donnerstag, dem 2. Februar 2012, 16:00 Uhr, im Hörsaal C 117 der Albert-Einstein-Schule, Wülferoder Straße 46, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz

Apportin, Gerd
Asendorf, Regina
Flebbe, Hannelore
Guder, Siegfried
Herrmann, Petra
Jeßberger, Peter
Mehring, Walter
Meis, Winfried
Neumann-Köhler, Gabriela
Rohde, Angelika
Stuckenberg, Bernd

Mitglieder mit beratender Stimme

Schönemann, Heiko
Vogel, Manfred P.

von der Verwaltung

Bürgermeister Prinz
Stadtrat Dürr
Frau Rogge, Protokollführerin

entschuldigt fehlt:

vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz

Muschal, Alexander

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 6 für den Bereich des ehem. Karstadt-Warenlagers, Ortsteil Laatzen-Mitte - Aufstellungsbeschluss -
3. Einführung von Energiesparmodellen in Schulen der Stadt Laatzen

Nichtöffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende Herr Apportin eröffnet die Sitzung und bittet um Erweiterung der Tagesordnung um die Drucksache 2011/268 Einführung von Energiespar-

modellen in Schulen in Laatzen. Die Tagesordnung wird mit einstimmigem Beschluss um den Tagesordnungspunkt 3 erweitert.

zu Punkt 1:

2012/019

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 6 für den Bereich des ehem. Karstadt-Warenlagers, Ortsteil Laatzen-Mitte - Aufstellungsbeschluss -

Eine Bürgerin befürchtet eine Verkehrszunahme gerade im Bereich Hohenrode/Ahornstraße/Am Wehrbusch.

Herr Dürr erläutert die Pläne und teilt mit, dass eine Vermarktung des Geländes wegen der Eigentumsverhältnisse sehr schwierig ist und eine Investition nur dann möglich erscheint, wenn ein einzelner leistungsfähiger Investor eine Maßnahme realisieren will. Die Stadtverwaltung begrüßt die Ansiedlung eines Baumarktes.

Die Anlieferung soll über die Mannheimer Straße erfolgen, wie es seinerzeit bei Anlage des Karstadt-Warenlagers geplant wurde. Der zu erwartende Verkehr wird voraussichtlich nicht die Zahl erreichen, die seinerzeit für Karstadt zu Grunde gelegt wurde. Es wird mit täglich bis zu insgesamt 3.500 PKW-An- und -Abfahrten und 10-15 Sattelzügen bzw. LKW gerechnet. Für genaue Prognosen wird nach dem Aufstellungsbeschluss ein entsprechendes Gutachten in Auftrag gegeben.

Ein weiterer Bürger, Herr Scholz, befragt Herrn Apportin, wie die Grünen zu dieser Ansiedlung stehen; er sieht einen Widerspruch in der geplanten Verengung bzw. Verkehrsberuhigung der Erich-Panitz-Straße und der Ansiedlung des Baumarkts. Der Verkehr habe schon durch den Umbau des Leine-Centers enorm zugenommen. Herr Apportin erwidert, dass weniger Fläche versiegelt würde und die Bebauung lockerer werde als bisher. Herr Dürr erläutert, dass alle Fragen, auch die der Belastungen für die Nachbarschaft oder die Auswirkungen auf den Verkehr, in einem entsprechenden Gutachten untersucht werden. Nach den Einwüfen und Zwischenrufen des Herrn Scholz weist Frau Neumann-Köhler auf die Geschäftsordnung hin und teilt mit, dass danach von Bürgerinnen und Bürgern Fragen gestellt werden dürfen, eine Diskussion im Ausschuss durch die Ausschussmitglieder jedoch möglich sein muss. Auch Beleidigungen seien nicht hinzunehmen.

Herr Apportin weist nochmals darauf hin, dass für die Erstellung der Gutachten und die Planung des Baumarktes der angestrebte Aufstellungsbeschluss erforderlich ist. Frau Herrmann weist darauf hin, dass sie lieber eine andere Ansiedlung gewünscht hätte, eine Vermarktung des Grundstücks aber in andere Richtung (z. B. Seniorenwohnanlage) leider nicht erfolversprechend sei. Das Verfahren sei ergebnisoffen.

Auf Nachfrage von Herrn Schönemann teilt Bürgermeister Prinz mit, dass mit 100-140 neuen Arbeitsplätzen durch den Baumarkt gerechnet wird.

Frau Flebbe weist darauf hin, dass die mit dem Gutachten beauftragten Personen gut über die jetzige Verkehrssituation in Laatzen, u.a. auch die Situation an der Straßenbahn-Schleife, zu informieren sind. Dies sagt Stadtrat Dürr zu.

Herr Vogel schlägt vor, im Wettbewerb eine Dachbegrünung o.ä. aufzunehmen. Herr Apportin empfiehlt, dies zu prüfen.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Antrag des künftigen Eigentümers des o. a. Geländes auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zur Ansiedlung eines Baumarktes wird entsprochen.
2. Der Geltungsbereich wird begrenzt
 im Osten durch die Erich-Panitz-Straße,
 im Süden durch die Würzburger Straße und
 im Westen und Norden durch die Mannheimer Straße (Anlage).

Beschluss: einstimmig**zu Punkt 3:****2011/268****Einführung von Energiesparmodellen in Schulen der Stadt Laatzen**

Die Druckache 2011/268 wird zur Kenntnis genommen. Frau Flebbe begrüßt, dass eine Drucksache in zwei Ausschüssen beraten wird, nämlich im Schulausschuss und hier. Grundsätzlich sollten alle bautechnischen Punkte auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz beraten werden. Diese Ansicht teilt Herr Apportin. Frau Herrmann widerspricht dem mit Hinweis auf die Arbeitsökonomie.

Anregungen und Wünsche:

Ein Bürger fragt Bürgermeister Prinz, ob die Einführung der O-Tonne in Laatzen zur Pflicht werde. Dies verneint der Bürgermeister. Herr Jeßberger weist darauf hin, dass es eine Hauswurfsendung an alle Haushalte gab, in der von aha mitgeteilt wird, dass die freiwillige O-Tonne bestellt werden könne.

Herr Apportin verabschiedet die Bürgerinnen und Bürger und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil**Ende: 16:47 Uhr**

Apportin,
Vorsitzender

Prinz,
Bürgermeister

Rogge,
Protokollführerin